



Republik  
Österreich  
Patentamt

(11) Nummer: **AT 394 745 B**

(12)

# PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 2535/90

(51) Int.Cl.<sup>5</sup> : **E04D 3/16**

(22) Anmeldetag: 14.12.1990

(42) Beginn der Patentedauer: 15.11.1991

(45) Ausgabetag: 10. 6.1992

(56) Entgegenhaltungen:

DE-OS2717743

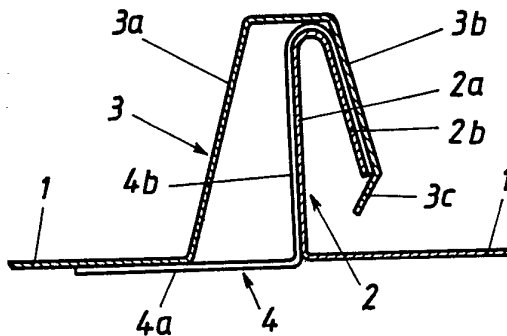
(73) Patentinhaber:

HULEK ANTON DIPL.ING.  
A-4020 LINZ, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) DACHEINDECKUNG OD. DGL.

(57) Eine Dacheindeckung besteht aus nebeneinander angeordneten Blechtafeln (1) und Haltern (4), wobei die Blechtafeln (1) zur gegenseitigen Verrastung zu Stegen (2a, 3a) und Haken- bzw. Schnappprofilen (2b, 3b) gebogene Längsrandpartien (2, 3) bilden und wobei die Halter (4) mit einem hochragenden Verankerungsteil (4b) und einem hakenförmig abgewinkelten Randabschnitt zwischen die Längsrandpartien (2, 3) benachbarter Blechtafeln (1) eingreifen.

Um auf einfache Weise eine besonders feste Verankerung zu erreichen, weist die eine Längsrandpartie (2) einen vom Steg (2a) einwärts zur Blechtafeloberseite spitzwinkelig zurückgebogenen Hakenschenkel (2b) auf und besitzt die andere Längsrandpartie (3) einen vom Steg (3a) auswärts zurückgebogenen Schnappschenkel (3b) mit einem stegwärts abgewinkelten Fangstreifen (3c), wobei die eine Längsrandpartie (3) der Blechtafeln (1) mit dem Schnappschenkel (3b) und dem Fangstreifen (3c) den Verankerungsteil (4b) des Halters (4) und den Hakenschenkel (2b) der benachbarten Blechtafel (1) verrastend übergreift.



AT 394 745 B

Die Erfindung bezieht sich auf eine Dacheindeckung od. dgl. aus nebeneinander angeordneten Blechtafeln und Haltern, wobei die Blechtafeln zur gegenseitigen Verrastung zu hochstehenden Stegen und anschließenden Haken- bzw. Schnappprofilen gebogene Längsränderpartien bilden und wobei die über einen flachen Befestigungsteil am Unterbau fixierbaren Halter mit einem hochragenden Verankerungsteil und einem hakenförmig abgewinkelten Randabschnitt zwischen die Längsränderpartien benachbarter Blechtafeln eingreifen.

Bei diesen Dacheindeckungen werden die einzelnen Blechtafeln durch das Verhaken ihrer Längsränder aneinander und über die Halter am Unterbau befestigt, wobei durch die von unten klammernd in die Haken- bzw. Schnappprofile der Längsränderpartien eingesetzten Halter ein Durchlöchern der Blechtafeln für eine Verschraubung von außen vermieden wird. Es gibt nun bereits verschiedenste Konstruktionen für die Verrastung der Blechtafeln und deren Halterung am Unterbau (z. B. DE-PS 22 56 584 oder DE-OS 27 17 743), welche Konstruktionen allerdings hinsichtlich ihrer Festigkeit nicht befriedigen. Über die Halter werden nämlich immer nur die einen Längsränder zweier benachbarter Blechtafeln niedergehalten und die jeweils anderen Blechtafeln lediglich auf diese Längsränder aufgeschnappt oder um den abgewinkelten Randabschnitt des Halters umgebördelt, so daß bei starken Belastungen ein Lösen dieser Verbindungen nicht auszuschließen ist. Abgesehen davon, sind die Profilierungen der Längsränder bei den bekannten Blechtafeln relativ aufwendig und verteuern die Herstellung dieser Dacheindeckungen oder es sind spezielle Halterkonstruktionen erforderlich, die ein wirksames Bördeln beim Verlegen verlangen.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, diese Mängel zu beseitigen und eine Dacheindeckung der eingangs geschilderten Art zu schaffen, die sich durch eine einfache Formgebung ihrer Längsränder und vor allem durch die damit erreichbare hohe Festigkeit der Verbindung und rationell herstellbare Verankerung der einzelnen Blechtafeln auszeichnet.

Die Erfindung löst diese Aufgabe dadurch, daß eine der Längsränderpartien der Blechtafeln als Hakenprofil einen vom Steg einwärts zur Blechtafeloberseite spitzwinkelig zurückgebogenen Hakenschenkel aufweist, wogegen die andere Längsränderpartie als Schnappprofil einen vom Steg auswärts zurückgebogenen Schnappschenkel mit einem stegwärts abgewinkelten Fangstreifen besitzt, und der hakenförmig abgebogene Randabschnitt des Verankerungsteiles der Halter parallel zu den Hakenschenkeln der Blechtafeln verläuft, wobei die Längsränderpartie der Blechtafeln mit dem Schnappschenkel und dem Fangstreifen den Verankerungsteil des Halters und den Hakenschenkel der benachbarten Blechtafel verrastend übergreift. Durch den den Hakenschenkel übergreifenden Verankerungsteil der Halter kann die eine Längsränderpartie der Blechtafeln gut und formschlüssig am Unterbau fixiert werden und durch den passend über den Verankerungsteil der Halter auf dem Hakenschenkel aufsetzbaren Schnappschenkel der jeweils anderen Längsränderpartie kommt es auch zu einer formschlüssigen Verbindung zwischen dieser anderen Längsränderpartie und dem Verankerungsteil der Halter einerseits und dem Hakenschenkel der zugehörigen Längsränderpartie der benachbarten Blechtafel andererseits. Es entsteht eine feste Halterung zwischen den benachbarten Blechtafeln und den Haltern, wobei jeweils alle drei beteiligten Elemente, einander verhakend, zusammenwirken. Nach dem Verlegen der Dacheindeckung, bei den die Blechtafeln reihenweise nacheinander montiert werden, ist ein ungewolltes Lösen der Blechtafelverankerungen auch bei stärksten witterungsbedingten Belastungen u. dgl. nicht mehr zu befürchten. Da diese Verankerung dabei durch recht einfache Profilierungen der Längsränder bzw. Halter mit geradlinigen Schenkel- und Stegformen erreicht wird, ist auch die Herstellung der Blechtafeln durch rationelle Walzvorgänge od. dgl. wirtschaftlich möglich und es ergibt sich eine besonders funktionelle und aufwandsarm zu fertigende Dacheindeckung.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise veranschaulicht, und zwar zeigen Fig. 1 eine Blechtafel einer erfindungsgemäßen Dacheindeckung im Querschnitt und Fig. 2 den Verankerungsbereich einer verlegten erfindungsgemäßen Dacheindeckung im Querschnitt größeren Maßstabes.

Um eine besonders haltbare, belastbare Dacheindeckung herzustellen, werden Blechtafeln (1) aneinandergereiht, deren Längsränderpartien (2, 3) zur gegenseitigen Verrastung Haken- bzw. Schnappprofile bilden. Dazu ist die eine Längsränderpartie (2) zu einem Steg (2a) hoch- und dann von diesem Steg (2a) zu einem Hakenschenkel (2b) einwärts zur Blechtafeloberseite spitzwinkelig zurückgebogen und die andere Längsränderpartie (3) zu einem hochragenden Steg (3a) und einem auswärts zurückgebogenen Schnappschenkel (3b), der endseitig zu einem Fangstreifen (3c) abgewinkelt ist, verformt. Beim dargestellten Ausführungsbeispiel ist der Steg (2a) der Längsränderpartie (2) normal zur Blechtafeloberseite und der Steg (3a) der Längsränderpartie (3) mit dem Schnappschenkel (3b) trapezförmig profiliert. Zur Versteifung können die Blechtafeln (1) mit verschiedenen Wellungen (1a), Längsrippen (1b) od. dgl. versehen sein.

Zur Befestigung der Blechtafeln (1) am nicht weiter dargestellten Unterbau sind Halter (4) vorgesehen, die einen flachen Befestigungsschenkel (4a) zum Fixieren am Unterbau und einen der Profilform des Steges (2a) mit dem anschließenden Hakenschenkel (2b) entsprechenden Verankerungsteil (4b) aufweisen.

Beim Verlegen der Blechtafeln wird die eine Blechränderpartie (2) der Blechtafel (1) mit den Haltern (4) am Unterbau fixiert, wobei der Verankerungsteil (4b) formschlüssig den Hakenschenkel (2b) der Längsränderpartie (2) übergreift, und dann der Schnappschenkel (3b) mit seinem Fangstreifen (3c) der Längsränderpartie (3) der benachbarten Blechtafel (1) auf den Verankerungsteil (4b) der Halter (4) und damit auf den Hakenschenkel (2b) der Längsränderpartie (2) aufgestülpt, so daß die zusammenwirkenden Hakenschenkel, Verankerungsteile und Schnappschenkel gegenseitig verrasten und eine feste Verankerung gewährleisten.

PATENTANSPRUCH

5

10 Dacheindeckung od. dgl. aus nebeneinander angeordneten Blechtafeln und Haltern, wobei die Blechtafeln zur gegenseitigen Verrastung zu hochstehenden Stegen und anschließenden Haken- bzw. Schnappprofilen gebogene Längsrandpartien bilden und wobei die über einen flachen Befestigungsteil am Unterbau fixierbaren Halter mit einem hochragenden Verankerungsteil und einem hakenförmig abgewinkelten Randabschnitt zwischen die Längsrandpartien benachbarter Blechtafeln eingreifen, **dadurch gekennzeichnet**, daß eine der Längsrandpartien (2) der Blechtafeln (1) als Hakenprofil einen vom Steg (2a) einwärts zur Blechtafeloberseite spitzwinkelig zurückgebogenen Hakenschenkel (2b) aufweist, wogegen die andere Längsrandpartie (3) als Schnappprofil einen vom Steg (3a) auswärts zurückgebogenen Schnappschenkel (3b) mit einem stegwärts abgewinkelten Fangstreifen (3c) besitzt, und der hakenförmig abgebogene Randabschnitt des Verankerungsteiles (4b) der Halter (4) parallel zu den Hakenschenkeln (2b, 3b) der Blechtafeln (1) verläuft, wobei die Längsrandpartie (3) der Blechtafeln (1) mit dem Schnappschenkel (3b) und dem Fangstreifen (3c) den Verankerungsteil (4b) des Halter (4) und den Hakenschenkel (2b) der benachbarten Blechtafel (1) verrastend übergreift.

15

20

25

Hiezu 1 Blatt Zeichnung

FIG. 1

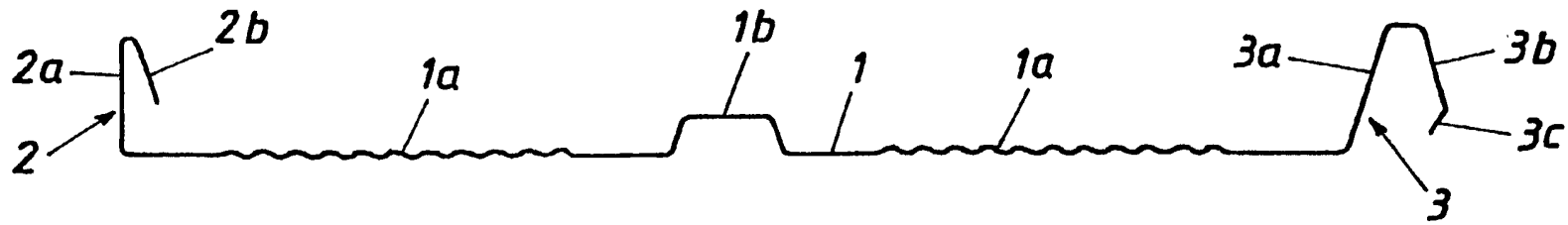


FIG. 2

